



Öffentliche Materialien zur 13. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2020/21

am 09. Februar 2021 18:15 Uhr im digitalen Konferenzraum. Dazu nutzen wir den BigBlueButton-Server des Studierendenrates. Diesen Raum solltet ihr mit allen gängigen Browsern nutzen können: <https://bbb.stura.uni-jena.de/b/stura-sitzung>

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15–18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45–19:00 Uhr
TOP 3	Diskussion & Beschluss: Stellungnahme Referat für Lehrämter (Katjana Burkhardt und Paul Krüger)	19:00–19:20 Uhr
TOP 4	Diskussion & Beschluss: Schlüssel (Jens Lagemann)	19:20–19:40 Uhr
TOP 5	Diskussion: Finanzen (Scania Steger)	19:40–20:10 Uhr
TOP 6	1. Lesung: Änderung der GO (Leif Jacob)	20:10–20:25 Uhr
TOP 7	Sonstiges	20:25–20:40 Uhr

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 3 Stellungnahme Referat für Lehrämter

Diskussion & Beschluss: Katjana Burkhardt und Paul Krüger

Antragstext von Katjana Burkhardt und Paul Krüger:

Siehe Anhang.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der FSU beschließt die Freigabe der „Stellungnahme des Lehramtsreferates der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Organisation der StexPrüfungen unter Corona-Bedingungen“.

Antragstext:

Liebe Mitglieder des Studierendenrats,

die aktuelle Coronasituation beeinträchtigt auch die Prüfungsphase im WiSe 20/21. Während die Uni so gut wie möglich versucht, auf Studierende einzugehen, ist das beim Landesprüfungsamt für Lehrämter etwas schwieriger. Im Laufe dieses Semesters sind schon verschiedenste Probleme aufgetreten und das LPA war zumeist unflexibel und unkooperativ. Aktuell geht es um eine Benachteiligung Studierender mit Kind oder längerer Erkrankung, die sich im zweiten Prüfungsabschnitt, der schriftlichen Arbeit, befinden. Außerdem sind für den ersten Prüfungsabschnitt weiterhin Präsenzprüfung, teilweise mit hohen Studierendenzahlen, in einem Hörsaal geplant. Bedenken hinsichtlich des Gesundheitsrisikos, der Beeinträchtigung durch langes Maskentragen und möglicher Bildung von großen Infektionsketten, auch durch die neue Virusmutation, von unserer Seite und von Seiten des geschäftsführenden Lehrerbildungsausschusses wurden in wenigen Sätzen abgeschmettert. Deswegen haben wir eine Stellungnahme an das LPA mit unserer konkreten Position verfasst. Diese haben wir auf der Sitzung vom 1.2.2021 beschlossen. Wir möchten den Druck auf das LPA erhöhen und hoffen, dass wir das LPA dadurch zum Überdenken ihrer Sicht anregen. Da die Prüfungen schon sehr bald starten, liegt in der Veröffentlichung eine *hohe Dringlichkeit*. Wir bitten daher um eine dringende Behandlung des TOP`s und den Beschluss der Stellungnahme durch das StuRa-Gremium.

Wir möchten unser Bestes geben, die Anliegen der Studierenden zu vertreten und möchten jede Möglichkeit nutzen, zu verhindern, dass Studierende in ihren Staatsexamensprüfungen benachteiligt werden. Nach 5 Jahren Studium lastet ein großer Druck auf diesen Prüfungen, dieser sollte nicht zusätzlich erhöht werden.

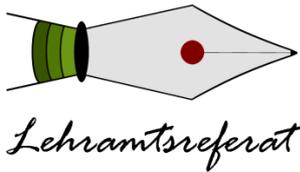
Vielen Dank für eure Unterstützung!

Katjana Burkhardt, Paul Krüger (Referatsleitung)

Und Anna Josepha Kriesche (Hochschulpolitische Koordination des Referates)

Vorgeschlagener Beschlusstext:

Der Studierendenrat der FSU beschließt die Freigabe der „Stellungnahme des Lehramtsreferates der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Organisation der StexPrüfungen unter Corona-Bedingungen.“



Lehramtsreferat des StuRa der FSU Jena • Carl-Zeiss-Straße 3 • 07743 Jena

Stellungnahme des Lehramtsreferates der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Organisation der Stex-Prüfungen unter Corona-Bedingungen

Als Lehramtsreferat des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena vertreten wir über 3000 Jenaer Lehramtsstudierende in ihren fachlichen, fachschaftlichen und hochschulpolitischen Belangen. Für uns gilt es jedwede Form der Diskriminierung, Benachteiligung und Einschränkung von Lehramtsstudierenden zu bekämpfen. Dies gilt insbesondere auch für Belange der Studierenden gegenüber der Verwaltung des Landesprüfungsamtes für Lehrämter (LPA) und somit für Studierende, die sich kurz vor ihrem Studienabschluss befinden.

Pandemische Rahmenbedingungen

Uns ist bewusst, dass die aktuelle Pandemiesituation sowohl für Studierende als auch für die öffentlichen Verwaltungen wie dem LPA eine enorme Belastungssituation darstellt. Studierende des ersten und zweiten Prüfungsabschnitts sehen sich vor bisher ungeahnten Herausforderungen in ihrer individuellen Examensvorbereitung:

- Lerngruppen können sich höchstens eingeschränkt treffen.
- Der Zugang zur Prüfungsliteratur ist durch Schließzeiten und den eingeschränkten Betrieb der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) begrenzt.
- Studierende mit Kind sehen sich aufgrund geschlossener Kindertageseinrichtungen und Schulen vor einem schier unlösbaren Betreuungsproblem.
- Zudem stellt die anhaltende Pandemielage einen hochgradigen psychologischen Belastungsfaktor dar, der zur psychischen Belastung einer lebensentscheidenden Prüfungssituation hinzukommt.

Maßnahmen für den zweiten Prüfungsabschnitt (wissenschaftliche Hausarbeit)

Vor diesem Hintergrund hat das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) eine generelle Schreibzeitverlängerung im zweiten Prüfungsabschnitt von 28 Tagen gewährt. Diese Entscheidung begrüßen wir ausdrücklich und sagen Danke dafür. Neben dieser Maßnahme, die allen zugutekommt, bedarf es jedoch weitere Erleichterungen für individuelle Belastungs- und Hinderungsfaktoren, die dazukommen. Zu einer Verrechnung von Krankheitstagen mit der pauschalen Schreibzeitverlängerung darf es nicht kommen. Aber auch über die pauschale Schreibzeitverlängerung hinaus müssen individuelle Verlängerungen z.B. nach § 17 Abs. 3 Nr. 3 der ThürEstPLRSVO aus verschiedenen Gründen gewährt werden. Beispielhaft neben Erkrankungen sei hier die Pflege von Angehörigen oder auch die Sorgearbeit für Kinder genannt, insbesondere, da die Notbetreuung in KiTa, Schule und Hort für Kinder von Studierenden nicht zur Verfügung steht.

Maßnahmen für den ersten Prüfungsabschnitt (mündliche und schriftliche Prüfung)

Ebenso freuen wir uns über jene Lehrstühle der FSU Jena, die in dieser Situation kreative und studierendenfreundliche Lösungen gefunden haben, indem sie weitestgehend auf Präsenzprüfungen verzichten und somit die Gesundheit von Studierenden und Prüfer*innen schützen. Prüfungen finden in Online-Formaten statt oder werden auf ein absolut notwendiges Minimum der Präsenz reduziert.

Die letztgenannte positive Entwicklung auf die Staatsprüfungen zu übertragen, scheint für das Landesprüfungsamt und damit für das TMBJS allerdings bisher ausgeschlossen zu sein. Wir bewerten das Festhalten an einem 4 Stunden dauernden Prüfungsverfahren für schriftliche Examensprüfungen seitens des LPA unter den aktuellen Umständen als unverantwortlich. Angedacht im Prüfungsplan des LPA¹ ist beispielsweise am 01.03.2021 in den Bildungswissenschaften eine Prüfung mit 79 Personen im Hörsaal 1 und am 03.03.2021 im Fach Sport eine Prüfung mit 50 Personen im Hörsaal 3, jeweils in der Carl-Zeiss-Straße. Anfragen von Studierenden die Gruppen zu verkleinern wurden bisher vom LPA zurückgewiesen. Dafür sei das LPA personell nicht ausgestattet. Es ist für uns unverständlich eine Gefährdung der Gesundheit von Studierenden und Prüfer*innen und die Entstehung neuer Infektionsketten auf diese Weise zu rechtfertigen. Erschwerend kommt hinzu, dass eine Prüfungsdauer von 4 Stunden die vom Hersteller empfohlene maximale Tragedauer für FFP2-Masken von 75 Minuten um 2 Stunden und 45 Minuten überschreitet. Folgen wir der Herstellerempfehlung, eine 30-minütige Pause alle 75 Minuten einzulegen, müsste die Prüfungsdauer auf insgesamt 5 Stunden und 30 Minuten verlängert werden. Außerdem müsste den Examenskandidat*innen gestattet sein ihre 30-minütige Pause unter freiem Himmel zu verbringen. Ein besonderes Augenmerk wollen wir auf Studierende mit Brille lenken. Beim Tragen einer Maske beschlagen Brillen. Brillenträger*innen haben somit einen weiteren Nachteil im Prüfungsverfahren. Eine Schreibzeitverlängerung für Brillenträger*innen als Nachteilsausgleich sollte hier selbstverständlich sein.

Wir fordern daher:

Für den 2. Prüfungsabschnitt:

- Individuelle Bearbeitung und die Genehmigung aller Anträge auf Schreibzeitverlängerungen nach allen Regeln des Ermessens und der Kulanz
- Dabei Berücksichtigung aller weiteren Einschränkungen; insbesondere Krankheit, Pflege und Kinderbetreuung auch durch Einrichtung eines niederschweligen und unbürokratischen Antragsverfahrens in diesen Fällen

Für den 1. Prüfungsabschnitt

- Verzicht auf Präsenzprüfungen als oberste Priorität
- wenn Prüfung in Präsenz dennoch stattfinden, fordern wir:
 - (freiwillige) Schnelltestungen für alle Prüfer*innen und Prüfungskandidat*innen vor der Prüfung
 - mehr Abstand, insbesondere durch kleinere Prüfungsgruppen
 - ausreichend häufige und lange Lüftungspausen mit Aufenthaltsmöglichkeiten außerhalb geschlossener Räume
 - angemessene Nachteilsausgleiche für Brillenträger*innen unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse
 - Bereitstellung von FFP2-Masken für alle am Prüfungsverfahren Beteiligten

¹ https://www.uni-jena.de/unijenamedia/universität/landespruefungsamt/schriftliche+prüfungen/plan_schrift+prüf+ws+2021.pdf (Stand 30.01.2021)

Anlage TOP 03

Wir Studierenden haben ein Recht auf den Schutz unserer Gesundheit und auf ein faires Prüfungsverfahren. Daher bitten wir das LPA mit uns und unseren Studierenden auf Augenhöhe zu kommunizieren, um so gemeinsam die besten Lösungen für ein erfolgreiches Staatsexamen und die Erhaltung unser aller physischer und psychischer Gesundheit zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift] für das Referat für Lehrämter

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 25.01.2021

**Referat für Lehrämter
Protokoll der Sitzung vom 25.01.2021**

	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt	Ruhend
Anna-Josepha Kriesche	x			
Christin Bonewitz				x
Felix Graf				x
Jil Diercks	x			
Jonny Pabst	x			
Julian Mercklinghaus	x			
Katjana Burkhardt	x			
Katja Köhler		x		
Marcel Helwig	x			
Marlene Kolb	x			
Max Schröder	x			
Melissa Senf				x
Paul Krüger	x			
Paul Staab	x			x
Sophia Erdmann	x			
Tim Hefner				x
Tom Knoblau				x
Torsten Fleischmann				x
Zoe Nicolai	x			
Gäste:	Anne Kaufmann			
Sitzungsleitung:	Katjana Burkhardt			

Anlage TOP 03

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 25.01.2021

Moderation:	Katjana Burkhardt		
Protokoll:	Anna-Josepha Kriesche		

* während der Corona-Krise können keine Sitzungen im gewohnten Sitzungsraum abgehalten werden. Daher findet die Sitzung in einem digitalen Format über BigBlueButton statt.

To-Do-Liste

Rücküberweisung KoaLa-Teilnahmebeitrag, Treffen mit Sebastian	Kati
Kontakt mit Team von Medienbildung	Zoe
Rückmeldung zur Stimmung im Referat an Anna	Alle
Gespräch mit Campusradio	Zoe & Paul
Raumkonzept an Frau Erfurt	Zoe & Paul
Erinnerungsmail KoaLa	Anna
Anmeldung HIT & TOP-Vorbereitung	Julian
Stellungnahme an StuRa-Vorstand	Kati
Mail an Scania zu Teilzeit/Urlaubssemester unter Corona	Marcel
Werbung Ref-Info	ÖffA
Rückmeldung Herr Porges	Julian
Dudle Treffen Eingangspraktikum	Anna

Termine

Termin	Datum / Zeit	Ort
Ref-Info	03.02. / 18 Uhr	online
AG Schulwirklichkeit	05.02. / 12-14 Uhr	online
gLBA	11.02. / 12-14 Uhr	online
AG Eingangspraktikum	05.03. / 11-13 Uhr	online
KoaLa	09.-12.04.2021	online

Sitzungseröffnung: 18:15 Uhr

TOP 1 Blitzlicht

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehramter der FSU Jena vom 25.01.2021

Wir machen ein Blitzlicht zu "unter welchem Alias würdet ihr auftreten, wenn ihr euren Namen nicht mehr hättet".

TOP 2 Festlegung Moderation

Katjana übernimmt die Moderation.

TOP 3 Feststellung Beschlussfähigkeit

Wir sind 11 von 12 aktiven Mitgliedern. Damit sind wir beschlussfähig.

TOP 4 Protokoll-Kontrolle

Anna hat Anmerkungen erhalten und wird es hochladen.

TOP 5 ToDo- / Terminkontrolle

Siehe oben.

TOP 6 Tagesordnung

Tausch von TOP 8 Postfach und Top 10 HoPo, Kurzbericht Stand Wagnergasse wird gestrichen.

TOP 7 Kurzberichte

ÖffA

Zoe berichtet, dass es Werbung zur Ref-Info gab auf Instagram und über den Newsletter. Kati fragt, ob wir ein neues Foto machen sollen für „Über uns“ auf der Homepage. Zoe hatte die Idee, dass jeder von uns selbst ein Bild macht. Das sollte auf eine künftige TO gesetzt werden.

KoaLa

Wir haben 11 Anmeldungen. Anna wird nochmal den FSRen, die sich noch nicht zurückgemeldet haben, eine Erinnerungsmail schreiben. Evtl. müssen wir den Anmeldezeitraum verlängern. Die Rücküberweisung muss noch warten, bis Sebastian die Belege unterzeichnet hat.

Krisenstab & StuRa

Der StuRa hat den Haushalt auf der letzten Sitzung beschlossen, unser Anteil wurde so angenommen.

Referatetreffen

Alle Referate haben vom Vorstand eine Einladung bekommen zu einem gemeinsamen Treffen aller Referate. Kati und Paul gehen hin, andere Mitglieder können gerne auch mitkommen.

Sonstiges

Alle Wirtschaft/Recht-Studierende haben eine Mail vom Studiendekanat bekommen mit der Einladung zu einem Treffen, auf dem über den Rechtswissenschaftlichen Teil des Studiums zu sprechen. Zoe wird da sein.

TOP 10 Diskussion/Bericht Postfach

vertagt

TOP 8 Diskussion/Bericht/Wahl HIT-Koordination

Es gibt ein erstes Anschreiben von Frau Pöhlmann zum HIT, der vom 17.-31.05 stattfinden soll. Bis zum 12.02. bittet sie um eine Anmeldung von uns. Wir brauchen eine HIT-Koordination. Jonny meint, dass ist eine tolle Aufgabe für neue Mitglieder. Anna beschreibt kurz was die Idee vom HIT ist und, dass wir auch schon Erfahrungen mit dem Online-HIT haben. Julian hat schon mal mit Jil telefoniert und kann sich mit ihr zusammen die Koordination gut vorstellen, hat aber Bedenken, dass er das im Moment nicht schafft. Jil nimmt ihm die Angst, da im Moment nur der Antrag ansteht und die konkrete Planung dann erst im April in die heiße Phase geht. Kati schlägt vor, dass er erstmal den ToDo übernimmt und den TOP vorbereitet und dann später nochmal über die Koordination gesprochen werden kann.

TOP 10 HoPo

gLBA / AG Schulwirklichkeit / Regelschule 300

Anna, Marlene und Kati waren auf dem gLBA, der als außerordentlicher gLBA stattgefunden hat, damit alle LBA-Mitglieder daran teilnehmen konnten, da es um die Ordnungsänderung ging. Hier wurde sich noch nicht endgültig geeinigt, da noch manche Weisungsbefugnisse zwischen LBA und Direktorin unklar sind. Endgültig wird die Ordnung sicher erst im Sommersemester beschlossen.

Herr Berkemeyer übernimmt wieder die Leitung der AG Regelschule 300. Auf der nächsten gLBA Sitzung (11.02.) sollen Fragen und Anmerkungen zu den Entwürfen gesammelt werden, um die Prüfung durch Herrn Terhart als externen Berater vorzubereiten. Anna wird leider keine Zeit haben vor dem 11.02. an Anmerkungen zu den Entwürfen zu arbeiten bzw. ein Treffen einzuberufen, weil sie am gleichen Tag eine mündliche Prüfung hat und die Tage davor zur Vorbereitung braucht. Auf der Sitzung am 11.02. bekommen wir auch einen TOP zur Vorstellung von Medienbildung jetzt. Der Vorstellungstext wurde bereits in der Einladung mitgeschickt. Auf der selben Sitzung wird es auch um die Kooperation mit Erfurt zur Digitalisierung gehen. Hierfür soll eine AG eingerichtet werden. Evtl. hat jemand von unseren LBA-Mitgliedern Lust, dort mitzuarbeiten, Anna hat beispielsweise an Zoe gedacht.

Zum Praxissemester wurden die neuen Änderungen berichtet. Nun wird das Praxissemester bis zum 04.03. verlängert. Wenn dann noch nicht alle 160 Stunden Schulerfahrung (auch online-Besprechungen und Planungen mit Mentoren und Online-Unterricht) wird notfalls bis 25.03. verlängert. Individuelle Absprachen sind möglich und werden vom Praktikumsamt unterstützt.

Am Freitag 05.02. findet die AG Schulwirklichkeit statt. Anna und Kati werden dabei sein. Anna hat allerdings keine Zeit zuvor ein Treffen zur Besprechung zu organisieren. Sie wird nochmal eine Infomail rumschicken und darin um Rückmeldung und evtl. Anregungen fragen, die sie mit auf das Treffen nehmen sollen.

Stand LPA

Anna hat das Problem der schriftlichen Präsenzprüfungen auf der gLBA Sitzung angesprochen und Zustimmung von Herrn Perkams dem ZLB und vielen Profs erhalten. Herr Perkams hat unser Anliegen mit in die Stellungnahme aufgenommen, die er dann am Freitag Herrn Huth geschickt hat. Von den Profs kam, dass das LPA immer versichert, dass sie rechtlich abgesichert sind. Sie stehen als eigentliche Prüfer*innen zwischen den Stühlen, da sie als Aufsicht nach der Weisung des LPA handeln sollen, aber bei der Uni angestellt sind, die Präsenzprüfungen vermeiden will. Einige finden die Präsenzprüfungen

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 25.01.2021

höchst riskant und nicht rechtskonform nach Verordnungen des Landes Thüringen zur Eindämmung der Pandemie. Herr Perkams will gerne unsere Stellungnahme haben. Er wird auch mit Herrn May, dem ZLB und Präsidium in Austausch treten. Dabei soll auch das Rechtsamt der Uni kontaktiert werden, da die Uni als Bereitsteller der Prüfungssäle die Coronamaßnahmen nicht einhalten kann, die Stadt diesbezüglich auch schon die Uni angemahnt hat (das klang auf der Sitzung nur nach Hörensagen) und die Uni evtl. ihres Hausrechts Gebrauch machen könnte.

Herr Perkams hat auf seine Stellungnahme eine Rückmeldung von Herrn Huth bekommen, die er mit uns geteilt hat. Das LPA hält weiterhin an der pauschalen Verlängerung der Schreibzeit bis 8.3. fest und gibt keine unbürokratische Lösung für benachteiligte Studies. Diese könnten individuelle Anträge stellen oder der Lebenspartner könnte die Kinderbetreuung in der Zeit übernehmen. Als Notlösung schlägt er den Rücktritt von der Prüfung/Examensarbeit vor. Auch wollen sie an den Präsenzprüfungen festhalten. Begründet wird das Ganze damit, dass alles rechtlich abgesichert sei und aus rechtlichen und tatsächlichen Gründen keine Alternative geboten werden kann. Jonny ergänzt, dass Herr Huth argumentiert, dass es durch Änderungen der Prüfungen zur Bevorteilung jetziger Studies gegenüber den alten und kommenden Studierenden kommen würde. Kati findet unter den aktuellen Umständen diese Argumentation fraglich. Anna hat die Mail heute schon an alle weitergeleitet. Herr Perkams hat sich nun an die Abteilungsleiterin Frau Rusche des TMBJS, der das LPA unterstellt ist, gewandt. Wenn von ihr keine positive Rückmeldung kommt, wird er zusammen mit der VP-Lehre und dem Gleichstellungsbüro ein Gespräch mit dem TMBJS suchen.

Anna hat außerdem die Problemlage Jana Bonn von der GEW geschildert, die bezüglich des älteren LPA-Problems (Kürzung der 1 Variante zur Abgabe der Examensarbeit in den kommenden 2 Semestern) heute ein Gespräch mit Herrn Huth hat. Sie will die neuen Probleme auch ansprechen und gibt uns in den nächsten Tagen Rückmeldung. Marcel berichtet, dass er mit Torsten Wolf von den Linken in Kontakt stand. Torsten Wolf hat Bildungsminister Holter darauf hingewiesen, genauer die Situation im LPA zu prüfen. Kati hatte Kontakt zu Scania, die unsere Anliegen mit auf die Konferenz Thüringer Studierender gebracht hat.

Stellungnahme

Jonny, Max und Marcel haben eine Stellungnahme verfasst und am Wochenende rumgeschickt, um Rückmeldungen und Änderungsvorschläge einzuholen, damit heute die „*Stellungnahme des Lehramtsreferates der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Organisation der Stex-Prüfungen unter Corona-Bedingungen*“ beschlossen werden kann.

Nun sollen die Änderungsanträge besprochen werden und durch Meinungsbilder eruiert werden.

- Dritter Absatz: Antrag auf inhaltliche Änderung von „wenn...“ in „da die Notbetreuung in KiTa, Schule und Hort für Kinder von Studierenden nicht zur Verfügung steht.“
(Erklärung: Für Studierende ist zunächst keine Notbetreuung ihrer Kinder vorgesehen, nur wenn der Lebenspartner in systemrelevanten Berufen arbeitet. Daher ist es fast eine Tatsache, dass ihnen keine Notbetreuung zur Verfügung steht. Ich plädiere daher für "da").
Meinungsbild: 9/0/0 (ja/nein/Enthaltung)
- Vierter Absatz: Antrag auf Ergänzung nach „und Prüfer*innen“ um „und die Entstehung neuer Infektionsketten auf diese Weise...“
Meinungsbild: 10/0/0

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 25.01.2021

- Fünfter Absatz: Antrag auf Ergänzung: nach „Pflege- und Kinderbetreuung“ ergänzen um „auch durch Einrichtung eines niederschweligen und unbürokratischen Antragsverfahrens in diesen Fällen. (Erklärung: Der bürokratische Nachweis, dass die Kinder nicht in die Notbetreuung können, ist sehr schwer mit den geschlossenen KiTas auszuhandeln und unnötiger Mehraufwand, wenn eh schon Zeit fehlt)
Meinungsbild: 9/0/0
- Sechster Abschnitt: Antrag auf Ergänzung: „-Bereitstellung von FFP2-Masken für alle am Prüfungsverfahren Beteiligten“
Meinungsbild: 6/1/1

Hiermit beschließt das Lehramtsreferat den vorliegenden Entwurf zur „*Stellungnahme des Lehramtsreferates der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Organisation der Stex-Prüfungen unter Corona-Bedingungen*“.

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 0

Zwei Personen haben nicht abgestimmt.

Damit ist der Beschluss angenommen.

Marcel kommt zur Sitzung dazu. Damit sind wir 12 von 13 Mitgliedern.

Die Stellungnahme muss noch vom StuRa beschlossen werden muss, wie Paul S. und Jil letzte Woche angemerkt hatten. Jonny und Anna haben in der Satzung und Geschäftsordnung des StuRas dazu keine genauen Regelungen gefunden. Daher hat Jonny im Voraus darum gebeten, dass unsere Mitglieder, die auch im StuRa sitzen, dazu eine Regelung nennen können. Jil merkt an, dass wir dem StuRa rechenschaftspflichtig sind. Da die Stellungnahme weit greift, betrifft das ja auch den StuRa. Kati hat sich über die Rechenschaftspflicht Gedanken gemacht. Sie würde den Vorstand um Bestätigung der Stellungnahme bitten und dann am Dienstag (09.02.) für die Veröffentlichung der Stellungnahme auf der StuRa-Sitzung Rechenschaft ablegen. Jil hält es für schwierig, da es eventuell gegen die Satzung ist, zu Handeln, bevor man etwas durch den StuRa beschlossen hat. Marcel meint, dass wir früher mit dem StuRa-Vorstand Stellungnahmen unterzeichnet haben, aber ihm ist nicht mehr bewusst, dass sie auf die StuRa-Sitzung mussten. Anna möchte den Punkt gerne beenden und plädiert dafür, dass Kati im Anschluss an die Sitzung eine Mail mit Dringlichkeit der Besprechung der Stellungnahme an den Vorstand schickt. Jil meint, dass der Vorstand auch eher tagen kann, damit wir vor Donnerstag eine Rückmeldung bekommen, falls die Stellungnahme noch auf die StuRa-Sitzung muss.

Marcel hat einen Vorschlag zu Teilzeitstudium und Urlaubssemester für Studierende, die Schwierigkeiten mit online-Lehre haben, um evt. eine Möglichkeit zu finden wie sie in systemrelevanten Bereichen arbeiten oder in der Schule Betreuung übernehmen und dabei Geld verdienen können. Jonny meint, dass er gehört hat, dass evtl. das jetzige Semester nicht in die Regelstudienzeit gewertet wird. Marcel meint aber, dass es da keine Konkretisierung der Uni Jena gab. Kati nimmt es für eine kommende

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 25.01.2021

Sitzung auf und bittet Marcel und Paul und Jil um Infos für mehr Hintergrund. Paul hat die Idee Scania als Senatorin anzuschreiben. Marcel macht das.

Kati fragt Max und Julian, ob man einen ihrer TOPs verschieben kann oder beide dringend sind. Die Veranstaltungen drängen. Max kann seinen TOP verschieben. Anna schlägt ihn als Sternchentop für nächste Woche vor den Kurzberichten vor.

TOP 11 Diskussion/Bericht Veranstaltungen

FORUM

Am 9.2. findet das letzte FORUM zum Thema Cyberbullying statt. Wir brauchen noch eine Moderation. Wenn sich niemand findet macht das Julian gerne. Zoe und Kati finden das toll.

Ref-Info

Am Mittwoch 03.02. 18 Uhr findet die Ref-Info in Zusammenarbeit mit der GEW statt. Die Veranstaltung läuft über den BBB-Server der GEW. Anna bittet darum morgen noch einmal Werbung zu machen. Sie wird morgen mit Jana über den Ablauf sprechen. Jana möchte auch den Raum bieten geschützt über die aktuellen Probleme beim Studienabschluss zu sprechen. Jonny und Anna werden vom Lehramtsreferat aus begrüßen.

Gespräch Frau Bethge

Julian hatte ein Telefonat mit Frau Bethge zum neuen Inklusionstag, der am 10.03. 15-18 Uhr stattfinden wird. Es sollen die Themenräume bleiben. Weiterhin wird es eine Thillm-Veranstaltung für Lehrkräfte mit Fortbildungsnachweis sein. Sie bittet uns auch darum Werbung zu machen. Julians Gedanke wäre noch an Schulen, mit denen wir in Kontakt stehen, im Kollegium Werbung zu machen. Julian bleibt mit Frau Bethge in Kontakt.

Kooperation „Rasse überwinden“

Julian hat ein Gespräch mit Herrn Porges geführt. Der Thementag findet zum Thema „Rasse überwinden“ im September als Thillm-Veranstaltung für Lehrkräfte statt. Herr Porges ist aus der Bio-Fachdidaktik und selbst Lehrer. Seine Idee ist, die Veranstaltung auch für Studierende der FSU zu öffnen. Die Studierenden sollen angehalten werden, den Begriff „Rasse“ in Bezug auf Menschen zu reflektieren. Er hat uns angefragt, da wie besser Werbung bei den Studierenden machen können. Sein Angebot wäre, dass wir im September auf der Veranstaltung auch für uns werben können. Wenn es online ist, gibt es noch keine Option dafür. Er hat auch angeboten, auf unserer Sitzung nochmal das Projekt vorzustellen.

Zoe war zunächst sehr skeptisch, aber jetzt ist sie überzeugter, da Herr Porges auch an FSU wissenschaftlich arbeitet. Da auch für uns ein Angebot besteht, findet sie das gut auch in Bezug auf ein erweitertes Themenangebot für unsere Studierende.

Marlene fragt nach dem konkreten Format. Es wird ein ganzer Thementag mit Begrüßung, Workshops und Podiumsdiskussion. Marlene kennt Herrn Porges aus ihrem Seminar und findet das Thema für Bio-Lehramtsstudierende wichtig, damit ihnen klar ist, dass es keine Menschenrassen gibt. Anna findet das auch gut. Jonny findet es schade, dass das Thema vmtl. diejenigen erreicht, die eh schon sensibilisiert für das Thema sind.

Meinungsbild: Wir unterstützen die Veranstaltung: 10/0/0

Meinungsbild: Herr Porges soll auf die Sitzung kommen: 4/4/1

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 25.01.2021

Julian meldet ihm zurück, dass wir das Projekt unterstützen im Moment aber keinen Bedarf zu einem Treffen auf der Sitzung sehen, sondern erst kurz vor der Veranstaltung.

TOP 12 Sonstiges

Stimmung

Wir haben schon 8 Rückmeldungen und Anna freut sich auf weitere Rückmeldung bis nächsten Montag. Hier nochmal die Fragen zur Erinnerung:

1. Wie nimmst du die Stimmung auf den Sitzungen wahr? Wie geht es dir persönlich damit?
2. Was gelingt uns auf den Sitzungen gut & wo siehst du Handlungsbedarf?
3. Welche Verbesserungen wünschst du dir?
4. Fühlst du dich an den Prozessen im Referat gut beteiligt? Wenn nicht, was sollte sich ändern?

Zoe, Max und Kati sind dafür, dass wir zeitnah darüber reden, da es langfristig für uns alle gut ist, auch wenn uns kurzfristig die Zeit fehlt

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Katjana Burkhardt, Paul Krüger

Katjana Burkhardt

Anna-Josepha
Kriesche

Referatsleitung

Sitzungsleitung

Protokollant*in

TOP 4 Schlüssel

Diskussion & Beschluss: Jens Lagemann

Antragstext von Jens Lagemann:

Vor kurzem ereignete es sich, dass ich mir Zugang zu einem Ordner im Vorstandsbüro verschafft habe, der mich durchaus empörte. In diesem sind Übergabeprotokolle für Schlüssel des Studierendenrates zu finden. Gelegentlich scheint es so zu sein, dass es nicht jeder Schlüssel wieder erfolgreich zum Studierendenratsvorstand zurück geschafft hat. Dies halte ich für problematisch insbesondere weil es Schlösser gibt zu denen kein einziger Schlüssel mehr vorhanden zu sein scheint.

Jetzt einfach den Vorstand darauf anzusetzen die Schlüssel neu zu beschaffen halte ich für keine echte Option. Dieser ist dank der langen Unterbesetzung meines Erachtens zeitlich nicht dazu in der Lage diese Aufgabe zusätzlich zu stemmen.

Nun zeigte sich vor der Vorstandswahl das wirklich viele MdStuRa total gerne den Vorstand unterstützen wollen, jedoch die zeitlichen Lasten nicht tragen können. Daher halte ich dies für DIE Chance, den Vorstand mit einem geringen Zeitbudget zu entlasten und für eine verbesserte Arbeitsfähigkeit der Strukturen zu sorgen. Die Arbeit bestünde meines Erachtens darin, einen Ordner (nicht wirklich dick, sehr überschaubar) zu nehmen und herauszusuchen, welche Personen noch Schlüssel haben. Anschließend sollte man versuchen diese Menschen zu kontaktieren (Mail oder Brief oder...). Wenn diese nicht antworten, sollten wir ggf. gemeinsam überlegen, wie man das lösen kann. Zusätzlich könnte man noch zu vorhandenen Schlüsseln das passende Schloss finden.

Hochmotivierte könnten auch noch überlegen, wie wir in Zukunft vermeiden können, dass dies wieder geschieht. Ich hoffe, dass sich für diese Tätigkeit jemand im Gremium findet. Es muss meines Erachtens nicht sofort geschehen und kann bis nach den Klausuren warten.

Mit freundlichen Grüßen

Jens

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beauftragt _____ sich um die Wiederbeschaffung der verlorenen Schlüssel zu kümmern.

TOP 5 Finanzen

Diskussion: Scania Steger

Antragstext von Scania Steger:

Lieber StuRa Vorstand,

hiermit beantrage ich einen TOP zum Thema Finanzen StuRa - Abziehen der FSR Gelder.

Ich denke, dass es ausführlicheren Rede- und Klärungsbedarf gibt und glaube nicht, dass ein Bericht ausreicht. Ich wünsche mir eine Aussprache zur weiteren Situation, insbesondere zum Thema faire Verteilung der Lasten, Kappungsgrenze und Vorgehen im April.

Viele Grüße

Scania

TOP 6 Änderung der GO

1. Lesung: Leif Jacob

Antragstext von Leif Jacob:

Liebes Gremium, beim Durchlesen, der GO ist mir eine kleine Formalie aufgefallen. So ist § 23 nicht in der Auflistung von § 22 erwähnt.

Dies finde ich etwas schade, da ich nicht verstehen kann wieso man § 23 auslassen sollte. So ist diese Norm auch in der Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Ohrdruf (§ 4), im Gesetz zur Aufhebung des Gesetzes über die Errichtung und das Verfahren der Schiedsstellen für Arbeitsrecht und zur Änderung des Arbeitsförderungsgesetzes (Art 2) oder in der Verordnung über die freie Heilfürsorge der Polizei (FHVOPol §14) vorhanden. Ich hoffe, dass mir das Gremium darin zustimmt, da es schade wäre, wenn § 22 so bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Leif Jacob

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt in seiner Geschäftsordnung die Auflistung in § 22 um § 23 zu ergänzen.